



Webinar: Informationsveranstaltung Marokko

Marktchancen im Aus- und Weiterbildungssektor

11. Mai 2020



Marktinformationen zum Bildungssektor

Am 11.05.2020 führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH in Kooperation mit der Delegation der deutschen Wirtschaft in Marokko (AHK Marokko) und den Fachpartnern „iMOVE – Training Made in Germany“, dem Bundesverband Berufsbildung International e.V. (BvBBI), Don Bosco Mondo e.V und dem VDMA Beruf & Ausbildung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), ein Webinar zu Aus- und Weiterbildungsprodukten sowie Dienstleistungen deutscher Unternehmen für den Zielmarkt Marokko durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Zielmarkt Marokko

Marokko gilt als das stabilste Land in Nordafrika und dank seiner Nähe zu Europa und seiner aktiven Reformpolitik als attraktiver Wirtschaftsstandort. Die marokkanische Regierung hat in den letzten fünfzehn Jahren signifikante wirtschaftliche Fortschritte erzielt, welche sich im starken Wirtschaftswachstum des Landes, der Verbesserung der durchschnittlichen Lebensstandards der Bevölkerung, einem allgemeineren Zugang zu grundlegenden öffentlichen Dienstleistungen und Fortschritten in der öffentlichen Infrastrukturentwicklung widerspiegeln.



Die prognostizierte Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) liegt 2019 bei 2,7% und das BIP/Kopf bei US\$ 3.345 (GTAI). Seit 2014 ist die Automobilbranche der stärkste Exportsektor Marokkos, währenddessen die Textilindustrie die meisten Arbeitsplätze schafft. Marokko ist eines der elf Partnerländer im Rahmen der G20-Initiative „Compact with Africa“, das Investitionen insbesondere im Infrastrukturbereich im Ausgleich für Reformen der afrikanischen Länder vorsieht. Im Zuge dessen verstärkt Marokko seine wirtschaftsfreundlichen Reformen.

Positive Standortmerkmale von Marokko sind insbesondere hohe Investitionssicherheit und gute Investitionsförderung, geringe Löhne und ein guter Ausbildungsstand. Im afrikanischen Vergleich hat Marokko eine moderne Verkehrs- und Telekommunikationsinfrastruktur. Investitionsanreize und Steuervorteile sorgten bisher für Ansiedlungserfolge in der KfZ-Industrie (Montage, Zulieferung), in der Luftfahrt (Flugzeugteilebau) und bei Callcentern. Daneben soll eine international wettbewerbsfähige klein- und mittelständische Industrie aufgebaut werden (Kabelindustrie, Elektrotechnik, Textil).

In den letzten Jahren hat sich Marokkos Wirtschaftsklima signifikant verbessert: so kletterte das Königreich im Doing Business Ranking der Weltbank von Rang 130 im Jahr 2009 auf Rang 60 von 190 Ländern im Jahr 2019. Neben Südafrika erhielt Marokko 2017 bezüglich der Anzahl geschaffener Projekte am meisten ausländische Direktinvestitionen in Afrika. Der Wirtschaftsaufschwung spiegelt sich auch in Marokkos ambitionierten Infrastrukturausbau wider, da sowohl das Straßen- und Schienennetzwerk, die Hafeninfrastruktur als auch die Flughafenkapazitäten ausgebaut werden sollen.

Aus- und Weiterbildung in Marokko

Trotz des Wirtschaftsaufschwungs bleibt die Jugendarbeitslosigkeit in Marokko mit bis zu 40% in den Städten hoch. Diesen Tendenzen entgegenwirkend hat der marokkanische Minister für Nationale Bildung, Said Amzazi, im September 2018 einen Reformplan vorgestellt, der auf eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen

Wirtschaft und Ausbildungsstätten abzielt. Insgesamt soll im Bereich Ausbildung und Beschäftigung das Angebot an Berufsausbildungen diversifiziert, die Studieninhalte an den öffentlichen Hochschulen überarbeitet und die Ausbildung gestrafft und an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasst werden. Ziel dieses neuen Bildungssystems ist es, den Übergang von traditionellen zu modernen Industrien und Dienstleistungen zu fördern. Ein besseres Ineinandergreifen von Ausbildung und Beschäftigung soll unter anderem auch durch die Schaffung von an die Wirtschaft angepassten Berufsbildungszentren ermöglicht werden.

Die Neuerungen betreffen zahlreiche nationale Qualifikationsanforderungen, Prozessoptimierungen und neue Beratungsangebote für junge Menschen. Bereits frühzeitig sollen Schülerinnen und Schüler durch Schul-, Berufs- und Hochschulberatungssysteme begleitet werden. Daneben sollen die Kapazitäten in den Bereichen Unterbringung, Verpflegung und Schultransport/ Schulbusse ausgebaut und die Sozialleistungen für Hochschulstudenten verbessert werden, um die Schulabbruchquote von aktuell 12 Prozent auf drei Prozent im Schuljahr 2024/2025 zu senken. Weitere Programme wie die Wirtschaftsförderung in ländlichen Gebieten, die wirtschaftliche Integration von Frauen und die Verbesserung der Landpolitik haben ebenfalls einen Berufsbildungsschwerpunkt.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Bildungsanbieter und das deutsche Ausbildungssystem verfügen vor dem Hintergrund der marokkanischen Reformpläne über attraktive Lösungen. Potenziale bieten sich deutschen Unternehmen besonders im Bereich Dienstleistungen wie Beratung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen, Ressourcen und Leistungsfähigkeit der Berufsschulen und Institutionen, der Betreuung von neu geschaffenen Ausbildungszentren, der zur Verfügung Stellung von didaktischen Geräten sowie die Entwicklung von dualen Curricula in Kooperation mit Berufsschulen, Hochschulen und Betrieben vor Ort.

Das BMWi Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Die geförderten Projekte sind am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet und themenspezifisch aufbereitet. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut.

Interessierte Unternehmen können sich **bis zum 17. April 2020** direkt beim [Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.](https://www.afrikaverrein.de) anmelden.

Das vorläufige Veranstaltungsprogramm und die Teilnahmeerklärung finden Sie beigelegt.

Kontakt

Katarina Kunert
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Friedrichstraße 206
10969 Berlin
Email: kunert@afrikaverrein.de
Tel: +49 (0)30 20 60 719 33

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Vorläufiges Programm

10:00 - 10:05 Uhr	Begrüßung Peggy Schulz, Leiterin Länder & Märkte, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. (AV)
10:05 – 10:20 Uhr	Kurzbildung des BMWi-Markterschließungsprogrammes Vertreter, BMWi-Geschäftsstelle Markterschließung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
10:20 – 10:40 Uhr	Fachvortrag: Markteintritt Marokko und Deutsch-Marokkanische Wirtschaftsbeziehungen Andreas Wenzel, Geschäftsführer, AHK Tunis
10:40 – 11:00 Uhr	Fachvortrag: Aktuelle Entwicklungen im Aus- und Weiterbildungswesen in Marokko und deutsche Initiativen im Sektor Vertreter, GIZ, Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung*
11:00 – 11:15 Uhr	Fachvortrag: Nationale Bestimmungen und Geschäftschancen Jakob Kemmer, Germany Trade & Invest (GTAI)
11:15 – 11:45 Uhr	Praxisbeispiele: Chancen und Herausforderungen für deutsche Anbieter im Aus- und Weiterbildungssektor in Marokko (Interviews) Richard Schottdorf, Managing Director - International Cooperation, Internationaler Bund (IB) Dr. Susanne Franke, Stellv. Leiterin Unternehmenskooperationen, Don Bosco Mondo e.V. Vertreter, Andritz Hydro GmbH* Kristine Fänger, Regionalmanagerin Arabische Länder & Nordafrika, iMOVE: Training – Made in Germany
11:45 – 12:00 Uhr	Fachvortrag: Förderbedingungen, Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten Jan Blum, Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung, KfW DEG
12:00-12:15 Uhr	Austausch: Fragen und Antworten

In Zusammenarbeit mit



Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko
Chambre Allemande de Commerce et d'Industrie au Maroc



Bundesverband
Berufsbildung International e.V.
BvBBI



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmw.de

Text und Redaktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg

Redaktionelle Bearbeitung

Katarina Kunert, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

Gestaltung und Produktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH

Stand

März 2020

Druck

Copyart

Bildnachweis

gettyimages